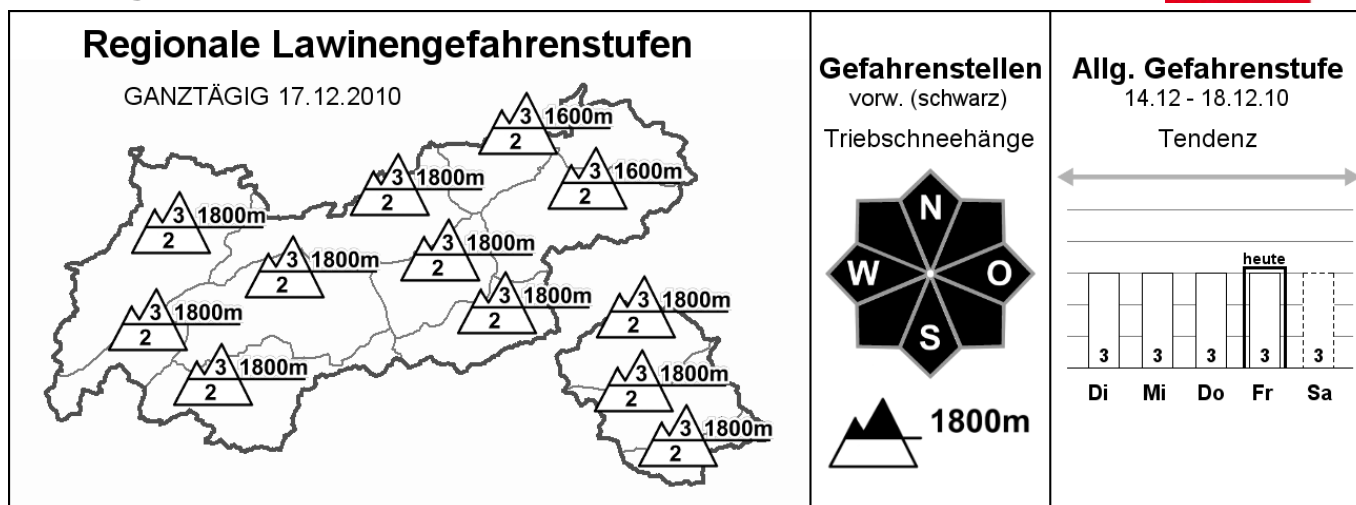


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 17.12.2010, um 07:30 Uhr



FrISCHE TribschneeanSammlungen bilden derzeit die Hauptgefahr für den Wintersportler

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss weiterhin oberhalb der Waldgrenze als erheblich eingestuft werden. Darunter ist die Gefahr mäßig, in tieferen Lagen gering. Wintersportler sollten derzeit vor allem auf frische TribschneeanSammlungen achten. Diese sind aufgrund der immer noch kalten Temperaturen spröde und können deshalb im sehr steilen Gelände durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich aufgrund des ständig drehenden Windes in allen Expositionen, deren Verbreitung nimmt mit zunehmender Seehöhe zu. Im Arlberggebiet und Außerfern werden sich aufgrund des zu erwartenden Neuschneezuwachses umfangreichere TribschneeanSammlungen bilden als in den übrigen Regionen Tirols. Vermehrt aufpassen heißt es generell im kammnahen Steilgelände.

Für die Auslösung älterer TribschneeanSammlungen benötigt man inzwischen meist schon große Zusatzbelastung. Die Lawinen sind meist eher klein. Hochalpin können hingegen in sehr steilen schattigen Hängen an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee mitunter auch größere Lawinen bis zum Boden brechen. Vereinzelt können weiterhin auf steilen Wiesenhängen Gleitschneelawinen abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Ständiger Windeinfluss beeinflusst die Schneedeckenverteilung zumindest oberhalb der Waldgrenze. Der gerade auflebende Wind aus SW, der im Tagesverlauf auf NW drehen soll, führt zu umfangreichen Verfrachtungen des häufig lockeren, kalten Neuschnees. Schneebrettlawinen können derzeit vermehrt im Bereich der Grenzfläche von überwehitem, kaltem Neuschnee abgehen. Im Mittelteil der Schneedecke finden sich als mögliche Gleitflächen für Schneebrettlawinen teilweise dünne, lockere Schichten im Bereich von Eiskrusten, auf denen Lawinen ausgelöst werden können. Aufgrund der sehr unregelmäßigen Schneeverteilung neigt die Schneedecke jedoch kaum zu größerer Bruchausbreitung. Die ausgelösten Lawinen sind deshalb eher kleiner.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ausgehend von einem Skandinavientief zieht heute eine Störung von Westen her über Tirol, im Vorfeld lebt föhniger Südwestwind in Nordtirol auf, Frostmilderung. Morgen wieder polare Kaltluft aus Nordwest. Ab Sonntag Westströmung, beginnende Frostabschwächung.

Bergwetter heute: Teils stark windig, stark bewölkt und von Westen her Schneefall, der nachmittags die Hohen Tauern und die Dolomiten erreicht. Um 20 cm Neuschnee beim Arlberg, am Alpenhauptkamm 10 bis 20 cm Neuschnee, sonst 5 bis 10 cm. Frostmilderung heute, auf morgen hin zwar trocken aber wieder deutlich kälter. Temperatur in 2000m -9 Grad, in 3000m -15 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz